

Leine-Heide-Radweg (N-Netz 4)



Streckenverlauf

Leinefelde (Thüringen), Leinefelde (Thüringen), Rosdorf, Göttingen, Northeim, Einbeck, Alfeld, Gronau, Elze, Nordstemmen, Sarstedt, Laatzen, Hannover, Seelze, Garbsen, Neustadt a.R., Schwarmstedt, Hodenhagen, Walsrode, Fallingbostal, Soltau, Buchholz i.N., Hamburg, Hamburg

Länge

373 km ohne Strecke durch Thüringen

Dauer

4-7 Tage (Mehrtagestour)

Kontaktmöglichkeit

Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV)

Große Barlinge 72a

D-30171 Hannover

Tel : +49 (0) 511 220601-80

Fax : +49 (0) 511 220601-990

Weitere Informationen

Beschilderung

Diese Tour ist ausgeschildert.

Kartenmaterial

Für diese Tour ist Kartenmaterial erhältlich.

Regionalkarte 1 : 100 000 |15|

Leinetal

Regionalkarte 1 : 100 000 |13|

Großraum Hannover

Regionalkarte 1 : 100 000 |11|

Zentralheide, Südheide

Regionalkarte 1 : 100 000 |6|

Nordheide

Radwanderkarte 1 : 75 000 |RC 6|

Hamburg West

Radwanderkarte 1 : 75 000 |RC11|

Soltau

Radwanderkarte 1 : 75 000 |RC23|

Hannover Süd

Radwanderkarte 1 : 75 000 |RC26|

Solling und Umgebung

Radwanderkarte 1 : 75 000 |RC28|

Göttingen/ Kassel

Radwanderkarte 1 : 75 000 |RC30|

Hannover und Umgebung

Leine-Heide-Radweg (N-Netz 4)

Tourenbeschreibung

Die Route beginnt im thüringischen Landkreis Eichsfeld und führt über die Landesgrenze Richtung Friedland nach Göttingen.

Von Niedersachsen bis Göttingen verläuft der Weg parallel mit dem RFW 5. Im Süden des Landes besteht Anschlussmöglichkeit an das hessische Radfernwegenetz (Werratal-Radweg). Der Naturpark Hann. Münden im Westen und der Höhenzug Gleichen im Osten rahmen das hier durchfahrene Leinetal ein.

Über Göttingen und Northeim fährt der Radwanderer entlang der Leine in Richtung Norden. In Einbeck knüpft der Weg an den Europaradweg R1 an. Die Landeshauptstadt Hannover wird im gemeinsamen Verlauf mit dem RFW 10 und dem RFW 12 durchfahren. Der Leine-Heide-Radweg durchquert Neustadt a. R. und passiert die Mündung der Leine in die Aller nördlich von Schwarmstedt (Schnittstelle mit dem Alleradweg RFW 7).

Durch die südliche Lüneburger Heide wird Soltau erreicht. Hier kreuzt der Heide-Radweg (RFW 15) den Leine-Heide-Radweg. Im LK Harburg verlaufen der RFW 13 (Geest-Heide-Radweg) und der RFW 8 (Von Hanse zu Hanse) ein Stück parallel dem RFW 4.

Durch den nördlichen Naturpark Lüneburger Heide führt der Weg über Buchholz i. N. nach Hamburg. Bereits die Vielzahl der Verknüpfungsmöglichkeiten ins N-Netz eröffnet vielfältige Kombinationsmöglichkeiten. Darüber hinaus hat der bereits derzeit bestehende Leine Radweg ausgewiesene Verknüpfungen mit dem Weser-Radweg (RF 3) nach Hameln bzw. Hoya. Im zentralen Bereich der Lüneburger Heide gibt es darüber hinaus zahlreiche Schnittstellen mit regionalen Routen.

Leine-Heide-Radweg (N-Netz 4)

In der Universitätsstadt Göttingen findet der Radwanderer eine belebte historische Innenstadt mit vielen Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten. Die Northeimer Seenplatte nördlich von Göttingen bietet ausgezeichnete Freizeitmöglichkeiten für Schwimmer, Segler und Surfer. In Einbeck sind ganze Straßenzüge mit kunstvoll verzierten Renaissance-Fachwerkhäusern zu besichtigen.

Die Landeshauptstadt Hannover hat zahlreiche touristische Anziehungspunkte, wie z.B. die Herrenhäuser Gärten, Zoo oder Maschsee. Nordwestlich Hannovers führt die Route entlang des Naturparks Steinhuder Meer. Im Landkreis Soltau-Fallingb. sind der Serengeti-Park in Hodenhagen und der größte Vogelpark Europas in Walsrode besondere touristische Anziehungspunkte.

Weiter führt der Weg durch den 230 km² großen Naturschutzpark Lüneburger Heide mit autofreiem Gebiet um den Wilseder Berg. Radfahrern und Wanderern bietet sich hier ein facettenreiches Naturerlebnis in wechselnden Landschafts- und Vegetationsformen.

Schlusspunkt der Route ist die Freie und Hansestadt Hamburg, die als Metropole alle touristischen Angebote einer Großstadt bietet.

Die in relativ geringen Abständen aufeinander folgenden zentralen Orte (s.o.) bieten die üblichen Dienstleistungs-, Versorgungs- und Freizeitmöglichkeiten (z.B. Bäder, Sehenswürdigkeiten, Museen, Einkehrmöglichkeiten) in ausreichendem Maße.

Entlang der Strecke gibt es zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten, einige davon erfüllen die Bett&Bike Qualitätskriterien.

In Buchholz i. N., Soltau, Dorfmark, Fallingb., Walsrode, Hodenhagen, Schwarmstedt, Neustadt i. R., Hannover, Sarstedt, Nordstemmen, Alfeld, Freden, Kreiensen, Salzderhelden, Northeim, Nörten-Hardenberg, Göttingen und Friedland besteht Anschluß an die Züge des Nah- und teilweise auch des Fernverkehrs.

Internet: <http://www.leine-heide-radweg.de/>

Leine-Heide-Radweg (N-Netz 4)

Unterkünfte und Gastronomie

- 1 Hotel Steinhoff**
Mitteldorf 1, 31084 Freden /Leine, Freden (Leine), Tel. 05184 391
- 2 Hotel und Restaurant Eichsfelder Hof**
Breite Str. 8, 31028 Gronau /Leine, Gronau (Leine), Tel. 05182 2029
- 3 Cafe Kuhstall**
Landwehrweg 1, 37547 Kreiensen OT Erzhausen, Tel. 05563 960550
- 4 Hotel Schaper's Krug**
Alfelder Straße 36, 31061 Alfeld (L.) OT Föhrste, Tel. 05181 5850
- 5 Heydenreich Leine-Cafe**
Marktstraße 1, 31033 Brüggen, Tel. 05182 903287

Sehenswertes

- 6 Greener Burg Greener Burg**
Flecken Greene
- 7 Rittergut Esbeck**
Rittergut Esbeck, 31084 Freden (Leine), Tel. 05184 7410

Weiteres entlang der Tour

- 8 Pumpspeicherwerk Erzhausen**
Erzhausen, Tel. 05563 9610
- 9 Freibad Freden (Leine)**
Schildhorster Straße 12, 31084 Freden (Leine), Tel. 05184 490
- 10 Ausstellung Fagus-Gropius-Ausstellung**
Hannoversche Straße 58, 31061 Alfeld (Leine), Warzen, Tel. 05181 79288

Die Nummern entsprechen dem Standort in der Karte.

Leine-Heide-Radweg (N-Netz 4)

